

Stärker als gestern. Durch Fortbildung!

Fortbildungszentrum Hattingen

VAMED Klinik Hattingen

Rehabilitationszentrum für Neurologie,
Neurochirurgie, Neuropädiatrie



SEMINARE 2026



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
herzlich willkommen zu unserer Fortbildungsbroschüre!

Stärker als gestern. Gemeinsam.

Unser Alltag befindet sich in einem stetigen Wandel. Neue Erkenntnisse, innovative Methoden und sich verändernde Rahmenbedingungen fordern uns alle heraus, flexibel und offen für Neues zu bleiben. In diesem dynamischen Umfeld gewinnt das interdisziplinäre und gemeinsame Arbeiten eine immer größere Bedeutung. Nur durch kurze und kollegiale Wege, Interesse an der anderen Berufsgruppe und einen bunten Mix aus Persönlichkeiten, Methoden und natürlich Wissen können wir die bestmögliche Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten gewährleisten.

Mit unseren Fortbildungsangeboten möchten wir ALLE Mitarbeitenden im Gesundheitswesen dabei unterstützen, neue und andere Wege kennenzulernen, Kompetenzen zu erweitern und sich untereinander zu vernetzen. So ist der größte Teil unserer Themen auf eine interdisziplinäre Zielgruppe ausgerichtet und im Präsenzformat geplant. Gemeinsam können wir Herausforderungen meistern, innovative Lösungen entwickeln und mehr Spaß haben ;-).

Auch vor dieser Broschüre macht die Veränderung keinen Halt. Zum Zeitpunkt des Druckes befinden wir uns mitten in einem Marken-Neustart. Bald heißen wir nicht mehr VAMED, das Fortbildungszentrum Hattingen bleibt aber, was es ist und wo es ist. Letztendlich sind es die Menschen, die den Unterschied machen!

Auch wenn unser neuer Name **VITREA** noch nicht an allen Stellen dieser Broschüre zu finden ist, werden wir ihn bald nutzen. Darauf freuen wir uns! Und an der Verpackung ist es gut zu erkennen: Wir werden bunter und dynamischer. Passend zu unserem Fortbildungszentrum und ganz gemäß unserem Slogan **Stärker als gestern.**

Wir sind weiter erreichbar über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten und freuen uns auf das gemeinsame Fortbildungsjahr 2026.

Herzliche Grüße aus Hattingen
Anne-Kathrin Trenkner
Leitung Fortbildungszentrum Hattingen



Kontakt und Anmeldung

Alle Seminare und Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Die Anmeldung zur Seminarteilnahme ist auf mehreren Wegen möglich:

- per E-Mail:
fortbildungen.hattingen@vamed-gesundheit.de
- per Telefon:
+49 2324 966-93255
+49 1525 4778944
- per Klick auf unserer Homepage:
www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Ihre Ansprechpartnerin:

Anne Trenkner

Leitung Fortbildungszentrum Hattingen



Leistungen

Bei allen Seminaren sind neben aktuellen und spannenden Inhalten in gemütlicher Atmosphäre alle Arbeitsmaterialien wie Skripte oder Handbücher sowie die Tagesverpflegung und das Parken auf dem der Klinik vorgelagerten Besucherparkplatz in den Gebühren inbegriffen.

Fortbildungspunkte

Pflege:

Das Fortbildungszentrum Hattingen ist registrierter Schulungs- und Weiterbildungsanbieter der Registrierungsstelle beruflich Pflegender (RbP). Für alle Fortbildungen, deren Zielgruppe beruflich Pflegende sind, wurden Fortbildungspunkte bei der RbP beantragt. Nähere Informationen gibt es unter:

www.regbp.de



Für Praxisanleitende können gemäß der Gesetzgebung des Landes NRW (24 Std. Fortbildung / Jahr) berufs-pädagogische bzw. -spezifische Unterrichtseinheiten auf der Teilnahmebescheinigung ausgewiesen werden.

Therapie:

Als Veranstalter tragen wir dafür Sorge, dass sowohl die Dozenten als auch die Fortbildungsangebote den entsprechenden Qualitätskriterien entsprechen. Unterrichtseinheiten und Fortbildungspunkte werden auf der Teilnahmebescheinigung ausgewiesen.

Hygiene

Unser Fortbildungszentrum in der VAMED Klinik Hattingen verfügt über ein umfangreiches Hygienekonzept, um unsere Patienten, die Mitarbeitenden und die Seminarteilnehmenden zu schützen.

Seminare 2026 auf einen Blick



Fortbildungszentrum Hattingen

Weitere Infos: www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

ZIELGRUPPE

SEMINARTITEL	SEITE		PFLEGE	THERAPIE	PRAXISANLEIT.	SOZIALDIENST	ÄRZTL. DIENST	VERWALTUNG
HANDWERK / FACHWISSEN								
FOTT (Facio-Orale-Tract-Therapie) – Grundkurs	8		x	x	x		x	
Frühkindliche Essentwicklung (FKE) und Fütterstörung	10		x	x	x		x	
Funktionelle neurologische Störungen (FNS)	11		x	x	x		x	
Gartentherapie – Basisschulung	12		x	x				
Gedächtnisstörungen	14		x	x	x	x	x	
HoDT in der Frührehabilitation – Einführungstag	15		x	x	x		x	
Hygienebeauftragte in der Pflege	16		x					
Hygienebeauftragte in der Pflege – Auffrischkurs	18		x					
Kinaesthetics – Grundkurs	19		x	x	x			
Kinaesthetics Infant Handling – Grundkurs	20		x	x	x			
Kinaesthetics – Praxistag	21		x	x	x			
Letzte Hilfe Kurs professionell	22		x	x	x	x	x	
Letzte Hilfe – Palliativarbeit mit Kindern	23		x	x	x	x	x	
Life Kinetik® – Adventure Day	24		x	x	x	x	x	x
Neurologische (Früh-) Rehabilitation – Austausch	25					x		
Neuropsychologie – aus der Praxis für die Praxis	26		x	x	x	x	x	
Rehabilitation bei Querschnittlähmung	27		x	x	x		x	
Therapeutisch aktivierende Pflege (TakTip)	28		x	x	x			
KOMMUNIKATION / KONFLIKTE / SOZIALKOMPETENZ								
Deeskalationstraining	29		x	x	x	x	x	x
Humorvoll arbeiten und leben	30		x	x	x	x	x	x
Mikro-Strategien für einen „gesünderen“ Lebensstil	31		x	x	x	x	x	x
Motivierende Gesprächsführung (MI)	32		x	x	x	x	x	x
Vom Praxisanleiter zum „Azubi-Versteher“	33		x	x	x			
FÜHRUNG								
Motivierende Gesprächsführung (MI)	34		x	x	x	x	x	x
Seminarreihe „Führung im mittleren Management“	35		x	x	x	x	x	x
PRAXISANLEITUNG								
Praxisanleitung in Pflege und Therapie	36		x	x	x			

Handwerk / Fachwissen

F.O.T.T. GRUNKURS – FACIO-ORALE-TRACT-THERAPIE

Fünftägiger multiprofessioneller Kurs in Theorie und Praxis (inklusive eines E-Learning-Moduls) über die Rehabilitation des Gesichtes und oralen Traktes von Patienten mit einer zentralen Läsion nach dem Konzept von Kay Coombes, basierend auf dem Bobath-Konzept.

Ziele:

- Verständnis über den Zusammenhang zwischen Haltung und Bewegung und den facio-oralen Funktionen entwickeln
- Prinzipien, Methoden und Techniken in der Untersuchung und Behandlung mit Patienten anwenden und nach deren Bedürfnissen modifizieren

Inhalte:

- Anatomie und Physiologie des facio-oralen Trakts
- Typische Bewegungsprobleme bei Patienten mit Hirnschädigungen und ihre Auswirkungen auf die Nahrungsaufnahme, Atmung, Stimme und den Gesichtsausdruck
- Aspekte sicherer Nahrungsaufnahme unter Berücksichtigung verschiedener Lebensmittelkonsistenzen
- Therapeutische Mundhygiene

Methodik:

- Vermittlung von Theorie, praktisches Arbeiten der Teilnehmenden miteinander unter Supervision der Kursleitung, Selbsterfahrungen
- Vorstellung von Patienten durch die Kursleitung
- Untersuchung und Behandlung von Patienten durch die Teilnehmenden mit Supervision durch die Kursleitung und anschließender Videoanalyse

Referentin:

Angela Cordes; Krankenschwester, Ergotherapeutin, F.O.T.T. Instruktorin

Teilnehmende:

Interessierte aus Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie, Pflege und dem ärztlichen Dienst mit abgeschlossener Berufsausbildung, die therapeutisch mit neurologischen Patienten arbeiten. Hilfreich ist, wenn die Teilnehmenden mit dem Transfer der Patienten vom Rollstuhl auf die Behandlungsbank vertraut sind.

Umfang: 5 Tage (ca. 45 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 880,00 Euro (zzgl. MwSt.)



FRÜHKINDLICHE ESSENTWICKLUNG (FKE) UND FÜTTERSTÖRUNG

„Ich will aber Nudeln!“ – vor dieser unmissverständlichen Forderung ihres Kindes bei jedem Mittagessen haben wohl schon alle Eltern kapituliert oder sich über Aussprüche wie „Da ist was Grünes drin, das ess‘ ich nicht!“ geärgert. Aber wie lernen Kinder eigentlich essen? Für ein besseres Verständnis der kindlichen Bedürfnisse und für die Abstimmung mit elterlichen Erwartungen wird die kindliche Essentwicklung vorgestellt, ausgehend von den evolutionsbedingten Anlagen eines jeden Menschen, unterfüttert mit neuesten Erkenntnissen aus Ernährungspsychologie und multisensorischer Entwicklung.

Zusätzlich sollen Selbsterfahrung, Vorstellung verschiedener Materialien und Büchern dazu beitragen, neue Ideen zu entwickeln, Sicherheit im Umgang, in der Unterstützung/Förderung/Therapie mit heiklen Essern, „Picky Eatern“ und Kindern mit Sensibilitätsstörungen zu gewinnen einschl. Elternberatung und -anleitung (z.B. wie kann man für das Essen werben, welche adäquaten, funktionierenden Essensregeln sollte man einsetzen).

Referentin:

Susanne Renk, Logopädin

Teilnehmende:

Alle, die Kinder während verschiedener Mahlzeiten begleiten (therapeutisches, pädagogisches und pflegerisches Tätigkeitsfeld)

Umfang: Tagesseminar (7 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

FUNKTIONELLE NEUROLOGISCHE STÖRUNGEN (FNS)

Funktionelle Neurologische Störungen (FNS) sind neurologische Symptome, die auftreten, ohne dass eine erkennbare Schädigung des Nervensystems vorliegt. Die Symptome können von Lähmungen und Bewegungsstörungen bis hin zu sensorischen Ausfällen und kognitiven Beeinträchtigungen reichen. FNS sind keine Simulation und werden nicht durch eine bewusste Täuschung verursacht, sondern durch eine Fehlfunktion der Informationsverarbeitung im Gehirn.

Inhalte:

- Störungsspezifische Herausforderungen
- Gestaltung der therapeutischen Beziehung
- Diagnosevermittlung
- Therapieprinzipien
- Förderung der Therapiemotivation

Referentin:

Dr. med. Rosa Michaelis, Fachärztin für Neurologie, ärztliche Psychotherapeutin; Knappschafts Krankenhaus Bochum und Universitätsklinikum Essen

Teilnehmende:

Interessierte aller Berufsgruppen, die mit Patienten mit funktionellen neurologischen Störungen arbeiten

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

GARTENTHERAPIE-BASISSCHULUNG

Wer den Menschen als Ganzes betrachtet, kommt nicht umhin, die Natur in seine Überlegungen mit einzubeziehen.

Wer dabei professionell mit Menschen in einem therapeutisch-pflegerischen oder pädagogischen Kontext arbeiten möchte, findet im Garten schnell ein geeignetes Medium, sei es wegen der Vielfalt an Tätigkeiten, die vielen – besonders älteren Menschen – noch altbekannt und vertraut sind, sei es wegen der besonderen Umgebung mit ihrer reichen Palette an Sinneseindrücken oder aufgrund des Prozesses des Gärtnerns selbst. Dieser fordert Verantwortung, verstärkt emotionales Erleben und fördert soziales Miteinander.

Inhalte:

- Einführung in das Thema – tun Gärten gut – Studiengrundlage
- Beispiele und Theorie der Gartentherapie nach dem Modell der IGGT (Internationale Gesellschaft GartenTherapie e.V.)
- Zieldefinition der Gartentherapie mit dem Fokus „Förderung der psychischen Gesundheit“
- Vorstellung und Erarbeitung unterschiedlicher gartentherapeutischer Prozesse sowie konzeptionelle Beschreibung von Angeboten
- notwendige Strukturen der Gartentherapie inklusive der Therapiegartengestaltung mit Blick auf eine fokussierte Situation
- gärtnerische Praxis:
 - o Kulturarbeiten im Garten sowie deren Anpassung an die therapeutische Situation
 - o Auswahl geeigneter Pflanzen und deren Verwendung

Referenten:

Andreas Niepel, Gärtner, Phytotherapeut, registrierter Gartentherapeut (IGGT), Fachbuchautor, Leitung Team Garten/Gartentherapie; VAMED Klinik Hattingen
Martin Pfannekuch, Gärtner, Arbeitstherapeut und Gartentherapeut (IGGT), Dozent für arbeitstherapeutische Behandlungsverfahren

Teilnehmende:

Interessierte Personen aus Therapie und Pädagogik sowie Pflegekräfte, Alltagsbegleitungen, Gärtner etc.

Umfang: 1,5 Tage (15 UE)

Erwerb von zehn Punkten für die spätere Registrierung als Gartentherapeut bei der IGGT

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 200,00 Euro (zzgl. MwSt.)



GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN

Lernen und Gedächtnis gehören zu unserem Alltag. Sich an schöne Dinge zu erinnern ist Teil unserer Lebensqualität und gibt Kraft für die Zukunft. Erinnerungen an „unschöne“ Erlebnisse prägen uns manchmal ein Leben lang. Patienten mit Gedächtnisstörungen haben teilweise ihre biografischen Erinnerungen verloren oder sind nicht in der Lage, sich aktuelle Aspekte zu merken.

Der Workshop bietet Einblick in neuroanatomische und psychologische Grundlagen von Lernen und Gedächtnis. Weiterhin werden Hilfen für betroffene Patienten erarbeitet, aber auch Ideen für das eigene Lernen und Gedächtnis vermittelt.

Referent:

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

Interessierte aller Berufsgruppen, die mit neurologischen/psychiatrischen/geriatrischen Patienten arbeiten.

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

HODT IN DER FRÜHREHABILITATION – EINFÜHRUNGSTAG

Die „Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie“ (HoDT) ist ein Konzept zur interdisziplinären Behandlung und Begleitung von Menschen mit neuropsychologischen Einschränkungen nach Hirnschädigungen und anderen kognitiven Beeinträchtigungen. Dieser Einführungstag gibt einen Einblick in die HoDT anhand der Arbeit mit „schwerbetroffenen“ hirnverletzten Menschen im Akutbereich und der (Früh-)Rehabilitation. Diese Arbeit beinhaltet verschiedene Herausforderungen und Spannungsfelder mit Betroffenen, die wenig belastbar sind und gleichzeitig mehrere ausgeprägte Störungsbilder haben.

Inhalte:

- Vorstellung von relevanten Modellen/Werkzeugen aus der HoDT zur Anwendung im akutneurologischen Setting
- Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Krankheitsverarbeitung und des Erarbeitens einer differenzierten Selbsteinschätzung (Awareness) nach einem Akutereignis
- Erkennen von Spielräumen für eine klienten- und betätigungszentrierte Behandlung innerhalb der Rahmenbedingungen der Behandlung im akutneurologischen Setting

Referentin:

Kathrin Hano, Ergotherapeutin, HoDT- Instruktoren

Teilnehmende:

Ergo- sowie Physiotherapeuten, Logopäden und Pflegekräfte

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)



HYGIENEBEAUFTRAGTE IN DER PFLEGE

Einwöchiger Kurs für Hygienebeauftragte in der Pflege nach den curricularen Vorgaben der DGKH (Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene).

Hygienebeauftragte in der Pflege sind ein wichtiger Teil der Hygiene in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege. Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime und Pflegedienste sind verpflichtet, all ihre Leistungen der Hygiene und Infektionsprävention nach dem allgemein anerkannten Stand fachlicher Erkenntnisse zu erbringen.

Das Robert Koch-Institut und die Fachgesellschaften geben die Vorgaben des aktuellen Standes der Wissenschaft heraus. Diese Vorgaben sollen bessere Versorgungsbedingungen aus Sicht der Hygiene für den Patienten schaffen. Die Benennung von Hygienebeauftragten in der Pflege als konkrete Kontaktperson auf jeder Station und in jedem Funktionsbereich ist ebenfalls vorgegeben.

Vermittelt werden relevante neue Richtlinien und Anforderungen, aber auch konkrete Werkzeuge, um Hygienestandards effizient umzusetzen.

Inhalte:

- gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- nosokomiale Infektionen (klinische, mikrobiologische und epidemiologische Grundlagen) Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Ausbruchmanagement
- Händehygiene
- Hygienemaßnahmen beim Umgang mit infektiösen Patienten
- krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
- Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen

- Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Aufbereitung von Medizinprodukten, Desinfektion, Sterilisation
- Schutzkleidung und -ausrüstung
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygiene im Krankentransport/Überleitungsbögen
- Hygieneanforderungen an die Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
- Anforderungen an bauliche und technische Ausstattung
- Anforderungen an die Entsorgung

Folgende rechtliche Grundlagen liegen der Fortbildung Hygienebeauftragte in der Pflege zu Grunde:

- HygMedVO §5 NRW
- KRINKO/RKI-Empfehlung, personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen

Referenten:

Darko Iles und Kerstin Michna, Hygienefachkräfte; Sabina Hodzic, Hygieneingenieurin; Dr. med. Christoph Heckert, Oberarzt/FA Innere Medizin und hygienebeauftragter Arzt

Teilnehmende:

Pflegefachkräfte und Medizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung

Umfang: 5 Tage (40 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 600,00 Euro (zzgl. MwSt.)

HYGIENEBEAUFTRAGTE IN DER PFLEGE – REFRESHERTAG

Online oder in Präsenz

„Hygienebeauftragte nach § 5 sind verpflichtet, sich laufend mit den neuesten Erkenntnissen über die Hygiene vertraut zu machen und bedürfen der regelmäßigen Fortbildung in längstens zweijährigem Abstand.“ (HygMedVO-NRW § 6 Absatz 2)

Inhalte:

- Neuerungen (Robert Koch-Institut und von den Fachgesellschaften herausgegebene Neuerungen)
- bestimmte Krankheitserreger und ihre Übertragungswege (Noroviren, C.diff, MRSA, 3/4 MRGN, Corona etc.)
- meldepflichtige Infektionskrankheiten
- Wiederholung bzw. Auffrischung der Basishygiene
- Einmalhandschuhe (Vorteile/Nachteile/Risiken)
- Hygienevorfälle aus der Praxis (Wie kann man Konzepte entwickeln, um Risiken zu minimieren?)
- Kollegialer Austausch über tägliche Problematiken und welche Lösungsansätze sind möglich?

Referenten:

Darko Iles und Kerstin Michna, Hygienefachkräfte;
Sabina Hodzic, Hygieneingenieurin; VAMED Klinik
Hattingen

Teilnehmende:

Hygienebeauftragte in Krankenhäusern, stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen und anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Betreuungswesens (Teilnahmevoraussetzung: Grundkurs Hygienebeauftragte in der Pflege)

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

KINAESTHETICS GRUNKURS

Pflegende, Therapeuten und Betreuer sowie pflegende Angehörige benötigen eine hohe Bewegungskompetenz, um Menschen aktiv zu beteiligen und das Wiederlernen von Funktionen zu fördern.

Im Zentrum des Grundkurses steht die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten und die Bewegung bei der Unterstützung von Menschen aller Altersstufen in unterschiedlichen Lebensphasen und Situationen.

Die Teilnehmenden:

- lernen, wie sie andere in ihrer Bewegung unterstützen, statt Bewegung selbst zu übernehmen oder zu heben, wie beim Aufstehen, Fortbewegen, beim Waschen, An- und Ausziehen, Essen und Trinken etc.
- bearbeiten die MH Kinaesthetics-Konzepte und lernen dadurch Bewegungen in alltäglichen Aktivitäten aus verschiedenen Perspektiven zu erfahren, zu verstehen und im Sinne von Gesundheitsentwicklung und Selbstständigkeit anzupassen.
- entdecken Bewegungsvarianten für sich selbst und für die Menschen, die sie pflegen, betreuen, unterstützen und fördern.

Referentin:

Ulrike Buschmann, Krankenschwester, zertifizierte
MH Kinaesthetics-Trainerin

Teilnehmende:

Interessierte aus Pflege und Therapie

Umfang: 3 Tage (24 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 390,00 Euro (zzgl. MwSt.)

KINAESTHETICS INFANT HANDLING GRUNDKURS

Die Mitarbeitenden der Pädiatrie und Geburtshilfe sowie andere pflegerisch oder therapeutisch mit kleinen Kindern betraute Personen lernen in diesem Kurs, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen.

Die Achtung liegt beim Handling in allen Aktivitäten bei den Fähigkeiten der Kinder, die diese im Zusammenhang mit der Schwerkraft weiterentwickeln müssen. Kinder werden möglichst nicht gehoben, sondern ihr Gewicht wird über eine Unterstützungsfläche bewegt, um ihnen eine größtmögliche Kontrolle über den Bewegungsablauf zu verschaffen. Die kleinen Patienten erfahren eine humane und respektvolle Behandlung, die ihnen ein Anknüpfen an ihre vorgeburtlichen Erfahrungen und ein Lernen von Bewegungskontrolle ermöglicht.

Referentin:

Ulrike Buschmann, Krankenschwester, zertifizierte MH Kinaesthetics Trainerin

Teilnehmende:

Interessierte aus Pflege und Therapie der Pädiatrie

Umfang: 3 Tage (24 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 390,00 Euro (zzgl. MwSt.)

KINAESTHETICS PRAXISTAG

In diesem Kurzworkshop geht es um das gemeinsame Auffrischen bzw. Weiterentwickeln des Kinaesthetics-Wissens und Austauschen von Erfahrungen im Alltag. In diesem Rahmen werden auch Patienten aus der Klinik vorgestellt.

Referentin:

Ulrike Buschmann, Krankenschwester, zertifizierte MH Kinaesthetics Trainerin

Teilnehmende:

Interessierte aus Pflege und Therapie, die ihr Kinaesthetics-Wissen auffrischen und austauschen möchten

Umfang: 1 Vormittag (5 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 60,00 Euro (zzgl. MwSt.)

LETZTE HILFE KURS PROFESSIONELL

Gemeinsam für mehr Lebensqualität am Ende

Jeder Mensch wünscht sich ein Lebensende in Würde, selbstbestimmt und gut umsorgt. Damit dies auch wirklich gelingen kann, braucht es Zuwendung, Haltung und Zusammenarbeit aller im Gesundheitswesen Tätigen, es braucht ein gemeinsames Konzept des Umsorgens. Wir wollen mit unserem Kurs alle Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen mit der hospizlich-palliativen Haltung in Kontakt bringen, mit ihnen Handlungsoptionen entwickeln und zur Haltungsentwicklung anregen. Das Kursangebot stärkt Einrichtungen in der Entwicklung von hospizlich- und palliativer Kultur und hilft so, Würde zu stärken und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen. Er stärkt Mitarbeitende im Gesundheitswesen und trägt somit dazu bei, zufriedener und dem Menschen zugewandter arbeiten zu können. Der Kurs versteht sich als **Einführungskurs** in die Hospiz- und Palliativarbeit für alle Menschen im Gesundheitswesen in vier Modulen:

1. *Sterben als ein Teil des Lebens*
2. *Autonomie und Kommunikation*
3. *Leiden lindern*
4. *Abschied nehmen*

Das Projekt Letzte Hilfe ist ein Teil von Last Aid International – The Last Aid Movement. Mehr Informationen finden Sie unter: www.letztehilfe.info

Referentin:

Janina Monka, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hospiz- und Pflegedienstleitung; Hospiz Am Ostpark

Teilnehmende:

Im Gesundheitswesen Tätige, beispielsweise aus Pflege, Rettungsdienst, dem ärztlichen Dienst, Medizinische Fachangestellte, Hospizbegleiterinnen, Sozialarbeiter

Umfang: Tagesseminar (10 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

LETZTE HILFE – PALLIATIVARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Das Thema „Letzte Hilfe“ betrifft leider auch Kinder und Jugendliche. Zu diesem speziellen Thema planen wir einen Kurs, der von einem Palliativmediziner und weiteren Kollegen aus der Kinder- und Jugendarbeit begleitet wird.

Themen könnten sein:

- Kontakt und Kommunikation mit Eltern und Geschwistern
- Blick auf das entwicklungspsychologisch jeweils unterschiedliche Krankheits- und Todesverständnis von Kindern
- Wie erklärt man Kindern den Tod und wie ändert sich diese kindliche Todesvorstellung über die Jahre?

Sobald die Planung abgeschlossen ist, sind Informationen zum geplanten Kurs, den konkreten Themen und einem Termin auf unserer Homepage zu finden:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Gehirntraining durch Bewegung, Wahrnehmung und Kognition

Was ist Life Kinetik®?

Life Kinetik® ist die Trainingsform, die Wahrnehmungsaufgaben mit kognitiven Herausforderungen und ungewöhnlicher, spaßiger Bewegung koppelt. Das Ziel ist, durch die unterschiedlichen Aufgaben viele neue Verbindungen zwischen den Gehirnzellen zu schaffen, um im Alltag leistungsfähiger zu werden.

Wie funktioniert Life Kinetik®?

Immer, wenn wir etwas Neues tun, versucht das Gehirn eine Lösung zu finden. Gibt es die passenden Bahnen zwischen den Gehirnzellen noch nicht, baut sie das Gehirn umgehend auf. Das ist Lernen. Diese neuen Bahnen können auch für andere Aufgaben verwendet werden. Das funktioniert nur, wenn man die Aufgabe ändert, sobald von zehn Versuchen drei bis vier klappen. Genau das nutzt Life Kinetik®. Ungewöhnliche Kombinationen verschiedenster Aufgaben regen das Gehirn an, neue Verbindungen zu schaffen. Je mehr Verbindungen, desto leistungsfähiger sind wir. Die ungewöhnlichen Bewegungsaufgaben provozieren lustige Erlebnisse. Spaß heißt: Wir sind lernbereiter und aufnahmefähiger.

Referent:

Michael Wenczel, studierter Sportökonom, ehem. Fußballprofi und -trainer, Life Kinetik® Master-Coach

Teilnehmende:

Jeder profitiert von Life Kinetik. Altersbegrenzungen oder körperliche Voraussetzungen gibt es nicht. Hochleistungssportler lieben das Training besonders, weil es keinen Druck gibt. Lehrer gewinnen gleich doppelt: Einerseits verhelfen sie ihren Schülern zu besseren Leistungen, andererseits haben sie ein effizientes Modul, um bei Konzentrationsabfall die Sinne wieder zu schärfen.

Umfang: Kurzworkshop (5 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 75,00 Euro (zzgl. MwSt.)

Austausch zur erfolgreichen Überleitung aus dem Akutkrankenhaus in die Reha

Die neurologische Rehabilitation ist ein wichtiger Baustein der medizinischen Versorgung und ermöglicht Betroffenen häufig die Rückkehr in den Alltag, das Berufsleben oder die schulische Ausbildung. Die VAMED Klinik Hattingen bietet das gesamte Spektrum der neurologischen Rehabilitation – von der Frührehabilitation bis zur weiterführenden Reha – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Nach neurologischen Erkrankungen oder Unfällen mit Schädigungen des Gehirns oder des zentralen Nervensystems ist der direkte Übergang vom Akutkrankenhaus in die Rehabilitation wichtig, um keine wertvolle Zeit zu verlieren und verlorene Fähigkeiten wiederzuerlangen. Häufig stehen neurologische Reha-Plätze kurzfristig nicht zur Verfügung. Wir möchten allen Beteiligten optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Überleitung bieten. Im Rahmen eines gemeinsamen Austausches in unserer Klinik stellen wir unser Reha-Team vor und geben Einblicke

- in die Reha-Phasen B, C und D sowie die Besonderheiten der Phase C+ in Nordrhein-Westfalen
- in die Unterschiede bei der Überleitung in die Frühreha-Phasen B und C+
- in das AHB-Antragsverfahren
- in die Besonderheiten unserer Klinik mit einem eigenen Kinder- und Jugendhaus, einer geschlossenen Station für neuropsychiatrische Rehabilitanden mit hirnanorganischen Psychosyndromen aller Schweregrade und einem Motorikpark, der nahezu alle modernen Geräte für robotikgestützte Therapien bietet.

Teilnehmende:

Sozialdienstmitarbeitende aus Akutkliniken in NRW

Umfang: 4 UE

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

NEUROPSYCHOLOGIE – AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Warum fragt der Patient immer dasselbe oder warum findet die Patientin immer wieder links die Dinge nicht? Wie kann ich Betroffene unterstützen? Diese und ähnliche Fragen sowie entsprechende Antworten und Tipps sind Thema der Fortbildung.

Inhalte:

- Definitionen Psychologie und klinische Neuropsychologie
- Grundlagen Neuroanatomie
- Diagnostik, Tests, Assessments, Beobachtungen und Screening
- Neuroplastizität: Grundsätze und Einfluss auf die Hirnorganisation
- Verhalten/Persönlichkeit

Referent:

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

Interessierte aller Berufsgruppen, die mit neurologischen/psychiatrischen/geriatrischen Patienten arbeiten.

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

REHABILITATION BEI QUERSCHNITTLÄHMUNG

Die Behandlung querschnittgelähmter Patienten unterscheidet sich grundlegend von der Therapie anderer zentraler Lähmungsbilder. Im Falle von komplett Gelähmten steht nicht nur die Wiederherstellung gestörter Motorik im Vordergrund, sondern vor allem das Erlernen von neuen Bewegungsmustern. Zentrales Ziel der Therapie ist nicht die Behebung der funktionellen Störung. Vielmehr geht es darum, analog zum Konzept der ICF, die Patienten in die Lage zu versetzen, ihr Leben bestmöglich selbstständig zu gestalten.

Dieser Kurs soll allen Behandelnden nicht nur das nötige theoretische Wissen über die speziellen pathophysiologischen Grundlagen und ihre Auswirkungen vermitteln, sondern vor allem auch praktische Handlungskompetenzen. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, Transfer-techniken individuell auf den Betroffenen zuzuschneiden und zu vermitteln. Darüber hinaus sollen Therapieformen vor dem Hintergrund der evidenzbasierten Medizin kritisch diskutiert und ein Ausblick auf Zukunftsperspektiven der Paraplegiologie gegeben werden.

Referent:

Wilfried Mießner, Physiotherapeut (B.A. Dienstleistungsmanagement)

Teilnehmende:

Therapeuten, Pflegende und Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes

Umfang: Tagesseminar (9 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

THERAPEUTISCH AKTIVIERENDE PFLEGE (TAKTIP)

Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen

Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungseinschränkungen der Patienten bedeuten eine besondere Pflegesituation und erfordern eine Erweiterung der Handlungskompetenzen der Pflegenden. Es gilt insbesondere, Sekundärschäden zu verhindern und die Aktivierung des Patienten zu ermöglichen. Jede pflegerische Handlung, individuell angepasst und adäquat unterstützt nach den Prinzipien der therapeutisch-aktivierenden Pflege, hilft eine Aktivierung des Patienten zu ermöglichen und Sekundärschäden zu verhindern. Die Befähigung zur therapeutisch aktivierenden Pflege hilft, diese pflegerische Herausforderung angemessen zu bewältigen. Neben den theoretischen Grundlagen werden die Inhalte durch praktische Übungen, Selbsterfahrungen, Einzel- und Gruppenarbeiten vermittelt.

Vermittelt werden unter anderem:

- Grundlagen des Bobath-Konzeptes
- Grundlagen der Basalen Stimulation
- Interaktion aktivierend nutzen
- Bewegen im Bett und Positionierung
- Transfervariationen
- Förderung der Körperwahrnehmung
- Nonverbale Kommunikationsangebote

Referent:

Elke Strifler-Drews, Pflegefachkraft

Teilnehmende:

Interessierte aus Pflege und Therapie

Umfang: 2 Tage (16 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 300,00 Euro (zzgl. MwSt.)

Kommunikation / Konflikte / Sozialkompetenz

DEESKALATIONSTRAINING

Wir veranstalten regelmäßig Veranstaltungen zum sicheren, respektvollen und professionellen Umgang mit Gewalt und Aggression in unterschiedlichen Formaten.

Inhalte u.a.:

- geleiteter Erfahrungsaustausch zum Erleben von Aggression und Gewalt im beruflichen Kontext mit gemeinsamer Reflexion
- aggressives Verhalten erkennen und klassifizieren, um die Situation mit geeigneten Mitteln zu deeskalieren
- Informationen und Übung zur Kommunikation
- Erarbeitung und Reflexion von Bedürfnissen unserer Kunden/Klienten/Patienten, deren Frustration häufig zu Aggressionen und Konflikten führt
- Erarbeitung eines Phasenmodells zur Aufschaukelung von Aggression und entsprechender Interventionsmöglichkeiten sowie deeskalierender Maßnahmen
- Erlernen persönlicher Sicherheitstechniken gegen die häufigsten körperlichen (waffenlosen) Angriffe

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen



HUMORVOLL ARBEITEN UND LEBEN

Volksweisheiten wie „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ kennt jeder. Doch wie können wir in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden! Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden bekommen aufgezeigt, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren können. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns am schnellsten – im Stress. Ziel des Seminars ist es, Humor bewusst als wertvolle Ressource für den Alltag zu entwickeln und zu bewahren. So können wir in Stresssituationen gelassener reagieren und die eigene Resilienz steigern.

Referent:

Matthias Prehm, Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie

Teilnehmende:

interdisziplinär

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

MIKRO-STRATEGIEN FÜR EINEN „GESÜNDEREN“ LEBENSSTIL

Wir alle wissen, wie unser Lebensstil optimalerweise aussehen sollte. Dennoch schaffen es nur die wenigsten, dieses Wissen auch in den Alltag umzusetzen. „Es ist besser, eine Minute etwas für unsere Gesundheit zu tun, als es zwei Minuten nicht zu tun“, sagt dazu der bekannte TV-Arzt Dr. med. Carsten Lekutat. Inspiriert von seiner Idee anhand von sogenannten „Micro-Preps“ mit nur einer Minute Aufwand pro Tag dauerhaft den eigenen Lebensstil zu verändern, vermittelt dieser Workshop Ideen und Anreize für die Teilnehmenden ihre ganz persönlichen Strategien zu finden. „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ heißt das Motto auf der Suche nach Stressreduktion und Entspannung sowie Training der Muskulatur und des Herz-Kreislauf-Systems.

Referenten:

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen
Anne Trenkner, Physiotherapeutin B.A., Leitung Fortbildungszentrum; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

interdisziplinär

Umfang: Tagesworkshop (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Einführung in Motivational Interviewing (MI)

MI ist ein personenzentrierter und direkter Ansatz der Gesprächsführung. Dieser Ansatz ist eine „Einladung zur Veränderung“ und fokussiert entsprechend auf die Erhöhung der Eigenmotivation und zugleich auf die Verringerung von Reaktanz beim Gegenüber. An diesem Einführungstag erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über den MI-Ansatz (Definition, Menschenbildannahmen, Prinzipien, Prozesse) sowie einen ersten Überblick über die MI-Basismethoden (EARS). Dabei wird die spezielle Form des reflektierenden Zuhörens und ausgewählte Methoden des geschmeidigen Umgangs mit Widerstand vorgestellt, sowie einzelne ausgewählte „Change- und Confidence- Methoden“ zur Stärkung der Eigenmotivation und der Änderungsversuche des Gesprächsgegenübers dargelegt.

Die Teilnehmenden erfahren dabei:

- den eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive (motivierende) Gesprächsführung zu erkennen und auszufüllen,
- die bereitgestellten Werkzeuge zu kennen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden zu können.

Referent:

Dr. Georg Kremer; Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Buchautor; GK Quest Akademie, Heidelberg/Berlin

Teilnehmende:

VAMED Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

(übernimmt VAMED care Deutschland)

VOM PRAXISANLEITER ZUM „AZUBI-VERSTEHER“

Workshop zu Chancen und Möglichkeiten moderner Begleitung in der Praxis

Inhalte u.a.:

- die Rolle des Anleitenden und der Lernumgebung
- die „richtige“ Aufgabe für den „richtigen“ Lernenden
- gehirngerechtes Lernen und Lehren/Anleiten
- Wie sag ich's? Feedback und konstruktive Kritik
- Anleiten im Generationen-Mix

Referenten:

Anne Trenkner, Leitung Fortbildungszentrum Hattingen, Physiotherapeutin (B.A.)

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

Praxisanleitende aus Pflege und Therapie, auch für „Wiederholungstäter“

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

Führung

MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Einführung in Motivational Interviewing (MI)

MI ist ein personenzentrierter und direkter Ansatz der Gesprächsführung. Dieser Ansatz ist eine „Einladung zur Veränderung“ und fokussiert entsprechend auf die Erhöhung der Eigenmotivation und zugleich auf die Verringerung von Reaktanz beim Gegenüber. An diesem Einführungstag erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über den MI-Ansatz (Definition, Menschenbildannahmen, Prinzipien, Prozesse) sowie einen ersten Überblick über die MI-Basismethoden (EARS). Dabei wird die spezielle Form des reflektierenden Zuhörens und ausgewählte Methoden des geschmeidigen Umgangs mit Widerstand vorgestellt, sowie einzelne ausgewählte „Change- und Confidence- Methoden“ zur Stärkung der Eigenmotivation und der Änderungs- zuversicht des Gesprächsgegenübers dargelegt.

Die Teilnehmenden erfahren dabei:

- den eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive (motivierende) Gesprächsführung zu erkennen und auszufüllen,
- die bereitgestellten Werkzeuge zu kennen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden zu können.

Referent:

Dr. Georg Kremer; Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Buchautor; GK Quest Akademie, Heidelberg/Berlin

Teilnehmende: VAMED Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)

(übernimmt VAMED care Deutschland)

FÜHRUNG IM MITTLEREN MANAGEMENT – SEMINARREIHE

Sie erhalten und geben Anweisungen, filtern Informationen und leiten diese nach allen Seiten weiter, müssen führen, motivieren und zudem mit Sachkompetenz glänzen. Eine Führungsposition im mittleren Management ist quasi ein Alleskönner-Job mit viel Verantwortung und auch ein wenig Frustrationspotenzial. Ziel der Seminarreihe ist es, Führungskräften in der sogenannten Sandwich- oder Schlüsselposition einerseits ein Handwerkszeug mitzugeben, andererseits die Vernetzung und den Austausch untereinander zu fördern.

Inhalte:

- Führung oder/und Management?
- Chef/in-Sache: Teams entwickeln/weiterentwickeln
- Beteiligen und Bestärken – Fördern und Fordern
- Das Führungshandwerkszeug – Kommunikation und Information
- Führen durch Ziele
- Selbstmanagement – Voraussetzung, um andere führen zu können!
- Mitarbeitergespräche und Feedbackkultur
- Entscheidungen treffen – Probleme lösen

Referent:

Michael Musch, Changebull Organisationsentwicklung

Teilnehmende:

Oberärztlicher Dienst, Stationsleitungen, Abteilungs- und Teamleitungen der Therapie ... und deren Stellvertretende. Gerne auch Leitungen weiterer Funktions- bzw. Verwaltungsbereiche wie Logistik, Patientenservice etc.

Umfang: 2 Module in Präsenz à 3 Tage bzw. 2 Tage und 1 Modul online à 120 min. (insgesamt ca. 42 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 1.200,00 Euro

Praxisanleitung

PRAXISANLEITUNG IN PFLEGE UND THERAPIE

Fit für Anleitung und Begleitung mit drei spannenden Themen, die einzeln oder in Kombination belegt werden können:

1. Letzte Hilfe Kurs professionell

Gemeinsam für mehr Lebensqualität am Ende. Einführungskurs in die Hospiz- und Palliativarbeit für alle Menschen im Gesundheitswesen:

- Sterben als ein Teil des Lebens
- Autonomie und Kommunikation
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Weitere Informationen auf Seite 22

2. Vom Praxisanleiter zum „Azubi-Versteher“

Workshop zu Chancen und Möglichkeiten moderner Begleitung in der Praxis – auch für „Wiederholungstäter“:

- die Rolle des Anleitenden und der Lernumgebung
- die „richtige“ Aufgabe für den „richtigen“ Lernenden
- gehirngerechtes Lernen und Lehren/Anleiten
- Wie sag ich's? Feedback und konstruktive Kritik
- Anleiten im Generationen-Mix

Weitere Informationen auf Seite 33

3. Life Kinetik® – Adventure Day

Gehirntraining durch Bewegung, Wahrnehmung und Kognition. Ein bunter Mix aus Theorie und viel Praxis lässt die Synapsen wachsen und führt zu einer wissenschaftlich belegten positiven Veränderung der Gehirnstruktur. Auf witzige und einfache Art lernt jeder seine ungenutzten Kapazitäten im Gehirn besser und effizienter zu nutzen. Der Adventure Day bietet ein spannendes Eintauchen in die Welt von Life Kinetik®, ganz nach Jürgen Klopps Aussage: „Life Kinetik® ist eine Sensation, der Grundstein für alles!“

Weitere Informationen auf Seite 24



Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Fortbildungspunkte:

Praxisanleitenden in der Pflege werden gemäß der Gesetzgebung des Landes NRW (24 Stunden Fortbildung/Jahr) 24 berufspädagogische Unterrichtseinheiten bescheinigt.

Umfang: 3 Tage (24 UE)

Seminargebühren: für alle drei Seminartage
375,00 Euro (zzgl. MwSt.)

Ihr Thema ist nicht dabei?

Diese Broschüre bietet einen Überblick über unser Veranstaltungsangebot für das Jahr 2026. Im Jahresverlauf ergeben sich immer wieder weitere Themen und Möglichkeiten, über die wir auf unserer ständig aktualisierten Homepage unter www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen informieren.



Außerdem freuen wir uns über Besuche und Reaktionen immer freitags auf **Facebook** und **Instagram** **#fortbildungsfreitag** und **#wissenshappen**.

Und noch ein paar Worte zum „Gendern“

Dem einen und der anderen ist vielleicht aufgefallen, dass wir in dieser Broschüre versuchen, den Anspruch auf geschlechtliche Gleichberechtigung und Vielfalt zu integrieren. Mit einer kreativen Mischung aus geschlechtsneutralen Bezeichnungen und dem Verwenden beider Formen, so dass z.B. Therapeutinnen und Therapeuten nebeneinander vorkommen (genau wie in der Realität), hoffen wir, die bunte Vielfalt an Interessierten anzusprechen.



Einblick ins Fortbildungszentrum Hattingen





VAMED Klinik Hattingen

Rehabilitationszentrum für
Neurologie, Neurochirurgie, Neuropädiatrie

FORTBILDUNGSZENTRUM

Am Hagen 20
45527 Hattingen

T +49 2324 966-93255

M +49 1525 4778944

F +49 2324 966-698

fortbildungen.hattingen@vamed-gesundheit.de
www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

IMPRESSUM

Verleger: VAMED Klinik Hattingen GmbH
Am Hagen 20, 45527 Hattingen

Druckerei: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul